

2331/J XXV. GP

Eingelangt am 02.09.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein,
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit

betreffend **multiresistente Lungentuberkulose in Österreich**

Auch in Österreich treten immer mehr multiresistente Formen der Tuberkulose auf. Wie aus der Beantwortung der Anfrage 14546/J der XXIV GP hervorgeht, ist die Tendenz eine stark steigende. Auch viele Ärzte schlagen bereits Alarm, dass viele Patienten nicht mehr behandelbar sind! Vor allem aus den osteuropäischen und den afrikanischen Staaten werden viele dieser Stämme nach Europa und Österreich eingeschleppt. Selbst sogenannte Reservemedikamente sind immer häufiger wirkungslos.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wie viele Tuberkuloseerkrankungen gab es österreichweit seit 2010, die mit herkömmlichen Medikamenten nicht mehr behandelbar waren?
(aufgeschlüsselt nach Bundesländer und Jahren)
2. Bei wie vielen dieser Erkrankungen konnte überhaupt nicht mehr erfolgreich therapiert werden?
3. Wie viele der betroffenen Patienten hatten sich im Inland angesteckt?
4. Wie viele der betroffenen Patienten hatten sich im europäischen Ausland angesteckt?
5. Wie viele der betroffenen Patienten hatten sich außerhalb Europas angesteckt?